

**Der Oberbürgermeister  
Jochen Partsch**

Postfach 11 10 61  
64225 Darmstadt

Wissenschaftsstadt  
Darmstadt



Herrn Stadtverordneten  
Werner Krone  
Alicenstraße 14  
64293 Darmstadt

Der Oberbürgermeister  
**Jochen Partsch**

Neues Rathaus am Luisenplatz  
Luisenplatz 5a  
64283 Darmstadt  
Telefon: 06151 13-2201 - 04  
Telefax: 06151 13-2205  
Internet: <http://www.darmstadt.de>  
E-Mail: [oberbuergemeister@darmstadt.de](mailto:oberbuergemeister@darmstadt.de)

Datum:  
10.09.2020

## **Ihre Kleine Anfrage vom 20. August 2020**

Sehr geehrter Herr Stadtverordneter Krone,

Ihre Kleine Anfrage vom 20. August 2020 beantworte ich wie folgt:

### **Frage 1:**

**Was wird die Stadt oder in ihrem Auftrag der Wasserverband Schwarzbachgebiet-Ried unternehmen, wann wird das geschehen und was wird mit dem Abfischgut geschehen?**

### **Antwort:**

Auf den städtischen Teichen kommt es immer wieder zur Ansiedlung von Wasserpflanzen. Derzeit betroffen sind der Steinbrücker Teich und der Erich-Kästner-See. Die Teiche werden regelmäßig unterhalten und bei einer starken Ansiedlung der Wasserpflanzen werden diese in Zusammenarbeit mit dem Wasserverband Schwarzbachgebiet-Ried mit einem Mähboot entnommen und entsorgt. Es ist richtig, dass früher Wasserpflanzen als Futter für Nutztiere verwendet worden sind. Die Stadt sieht dies jedoch nicht vor. Das Entnehmen der Wasserpflanzen ist am Steinbrücker Teich für Anfang September vorgesehen, die Wasserlinsen am Erich-Kästner-See wurden bereits Ende Juni abgeschöpft, ein zweites Abschöpfen ist für September vorgesehen.

### **Frage 2:**

**Stehen die Schwimmpflanzen vielleicht in einer Konkurrenz zu Algen und womöglich auch zu Cyanobakterien und sind daher zu begrüßen?**



**Antwort:**

Dass sich wieder Wasserpflanzen an den vitalisierten Teichen angesiedelt haben, ist zu begrüßen und ein Zeichen der nachhaltigen Erholung. Sie stehen in „Konkurrenz“ zur Algenbildung.

Die Wurzeln der für das System wichtigen Wasserpflanzen bleiben durch das Mähen und Abschöpfen erhalten, können nachwachsen. Biomasse wird entnommen und die Schlammneubildung verringert. Das Teichsystem wird so abgemagert und es entwickelt sich im Laufe der Zeit eine noch größere Biodiversität. Am Seegrund verbleibt durch diese Maßnahmen genügend Sauerstoff, sodass es zu keiner Algenblüte kommen kann und die Teiche nicht durch Sauerstoffarmut drohen umzukippen.

**Frage 3:**

**Fördern sie vielleicht auch die Artenvielfalt und sollten daher bewahrt werden?**

**Antwort:**

Da es sich bei den Teichen um Regenrückhaltebecken und nicht um natürliche Teiche handelt, bedarf es dort an Pflege und Unterhaltung. Dazu gehört, wie auf einer artenreichen Kräuterwiese auch, das Abmagern der Teiche durch Mähen.

Die sich durch die Maßnahmen eingestellte Artenvielfalt bleibt so erhalten und man erhält im Laufe der Zeit eine noch größere Biodiversität.

**Frage 4 und 5:**

**Wer ist seitens der Stadt für limnologische Fragen zuständig und sollte hier entscheiden? Wer nimmt diese Aufgaben tatsächlich wahr?**

**Antwort:**

Verantwortlich für diese Maßnahmen ist das Mobilitätsamt, Sachgebiet Kanal- und Gewässerplanung in enger Zusammenarbeit mit dem Wasserverband Schwarzbachgebiet-Ried. Außerdem wird dieses Projekt durch eine Forschungskoooperation der Universität Koblenz-Landau wissenschaftlich begleitet.

Dies betrifft zumindest die Teiche am Ruthsenbachsystem. Andere Teiche im Stadtgebiet werden vom Grünflächenamt, EAD oder - Teiche, die als Badegewässer genutzt werden - durch den Eigenbetrieb Bäder unterhalten.

**Frage 6:**

**Gibt es ein ökologisches Pflegekonzept? Wenn ja, was ist sein Inhalt und wer ist für die Umsetzung zuständig?**

**Antwort:**

Ein ökologisches Pflegekonzept wird nach Umsetzung der gesamten Maßnahmen zur Herstellung der Durchgängigkeit am Ruthsenbachsystem durch die Universität Koblenz erstellt. Solange werden die Teiche durch gewässerökologisch verträgliche Unterhaltungsmaßnahmen fachlich durch das Mobilitätsamt begleitet.

Mit freundlichen Grüßen



Jochen Partsch  
Oberbürgermeister

**Verteiler:**

Büro der Stadtverordnetenversammlung und Gremiendienste

Pressestelle ( ) zur Publikation

(X) zur Kenntnis

Mobilitätsamt